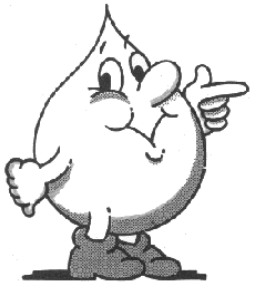
Reinigen und Putzen



Putztipps

Das keimfreie Klo, die desinfizierte Arbeitsfläche, Citrus-Frische und strahlender Glanz ganz selbsttätig – das alles versprechen moderne Reiniger. Eine Wohnung ist aber kein Operationssaal. Desinfektionsmittel bringen nur dann die erhoffte Wirkung, wenn die Konzentration, die Einwirkungszeit und die Arbeitstemperatur stimmen, selbst Fachleute machen es nicht immer korrekt! Desinfektion im Privathaushalt ist in der Regel nicht notwendig, sondern schadet eher. Allergien können ausgelöst und Keime können resistent werden. Deshalb lieber zweimal richtig putzen als falsch desinfizieren. Künstliche Duftstoffe, die schlechte Gerüche überdecken sollen, sind ebenfalls überflüssig.

Unser Tipp: Gut eingeweicht ist schon halb geputzt!

Vier Grundreinigungsmittel reichen:

- Allzweckreiniger für Fußböden, Fliesen und Oberflächen
- Scheuermilch für hartnäckigen Schmutz
- Spiritus zur Reinigung der Fenster und Fliesen
- Haushaltsessig oder Zitronensäure gegen Kalk

Mikrofasertuch und Bürste

Mechanische Unterstützung bekommt man durch Mikrofasertuch und Bürste.

Achten Sie bitte darauf, die Putzutensilien schnell und sorgfältig zu trocknen, die Tücher regelmäßig bei 60 Grad zu waschen und die Bürsten regelmäßig auszutauschen. In feuchten Tüchern und Bürsten können sich Keime schnell vermehren. Schwämme sind nicht zu empfehlen, da durch die Poren große Oberflächen vorhanden sind, die die Keimbildung noch begünstigen.

Allzweckreiniger

enthalten Tenside als waschaktive Substanzen, z.B. aus Kokosöl und Stärke und sind in der Regel gut abbaubar. Diese sind besonders gut geeignet, um Fette zu lösen. Allzweckreiniger gibt es auch unter dem Namen "Neutralreiniger" (hautfreundlich, weil nicht alkalisch). Für hartes Wasser greift man zu einem sauren Allzweckreiniger - oder gibt einen Schuss Essig in die Reinigungslösung.

Essig

löst Kalkflecken, auch Urinstein im WC. Essig ist in jedem Haushalt vorhanden. Zwei Schnapsgläser auf fünf Liter Wasser ergeben eine saure Reinigungslösung. Unverdünnt kann Essig hartnäckige Kalkränder aufweichen. Die konzentrierte Essig-Essenz muss mit der vierfachen Menge Wasser verdünnt werden um Essig zu erhalten. Sie sollte nicht unverdünnt zum Einsatz kommen.

Zum Entkalken von Heißwassergeräten, Kaffeemaschinen etc. sollte weder Essig noch Essigessenz verwendet werden, da die beim Erhitzen auftretenden Dämpfe reizend auf Augen und Atemwege wirken.

Gallseife

ist ein bewährtes Fleckenmittel aus konzentrierter Rindergalle plus Seife. Sie entfernt und bleicht Flecken. Verwenden Sie Gallseife nur auf weißen beziehungsweise farbechten Textilien. Eventuell an verdeckter Stelle eine Probeanwendung machen.

Schmierseife

ist ein stark alkalisches Reinigungsmittel, das meist aus Pflanzenölen und Pottasche hergestellt wird. Ihre Lauge ist recht scharf, sie empfiehlt sich daher nur für sehr robuste Oberflächen. Alkalische Reinigungsmittel eignen sich besonders gut, um Eiweiß zu lösen. Hautkontakt sollte vermieden werden, Allzweck- oder Neutralreiniger sind die bessere Alternative.

Schlämmkreide

Dieses fein gemahlene Kreidegestein oder Wiener Kalk bekommt man in der Drogerie. Mit Wasser oder Spiritus zur Paste verrührt, dient es als Scheuer-Alternative für empfindliche Oberflächen.

Scheuermilch

ist eine milde Alternative zu selbst angerührter Schlämmkreide und dem relativ groben Scheuerpulver. Häufig enthält sie noch Zitronensäure oder ähnliches, um Kalk anzulösen. Bitte achten Sie auf die - auf der Anleitung - empfohlenen Einsatzbereiche.

Scheuerpulver

schmirgelt groben Schmutz weg und ist nur für unempfindliche Oberflächen geeignet. Es ist in der Regel im Haushalt nicht notwendig.

Spiritus

Brennspiritus (Ethylalkohol) ist leicht abbaubar, aber feuergefährlich. Unverdünnt ist er ein wirksames Fleckenmittel, ein Spritzer im Putzwasser sorgt für Hochglanz auf Fenstern, Glasflächen und Fliesen.

Spülmittel

Die Seifenlösung ist ein milder Allzweckreiniger. Sie wirkt auf sanfte Weise auch im Putzwasser für Fenster, Spiegel und Möbel.

Zitronensäure

löst Kalk etwas milder als Essig und findet Verwendung in Bad, WC und Küche. Sie kann auch - nach Maßgabe der Hersteller - als Entkalker für Kaffeemaschinen und Heißwasser-Bereiter genutzt werden.